

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

356 (30.12.1890) Erstes Blatt

Bekanntmachung.

Zur Durchführung der Invalditäts- und Altersversicherung wird Folgendes bekannt gemacht:

1. Die Anmeldungen zur Versicherung sind von den Arbeitgebern bei der gemeinsamen Krankenversicherungsmeldestelle im Rathaus (Zimmer Nr. 19, zu ebener Erde, an der Hebelstraße) zu erstatten.

Anzumelden sind nach der ortspolizeilichen Vorschrift vom 24. Dezember 1890 außer denjenigen Personen, welche schon bisher zur Krankenversicherung angemeldet waren, insbesondere noch die bei Rechtsanwälten, Notaren, Auktionatoren, Vereinen und Gesellschaften, Kirchengemeinden, kirchlichen Genossenschaften u. s. w. beschäftigten Schreiber, Kanzlisten, Kassenboten, Diener, Nachtwächter und ähnliche Angestellte.

Die Anmeldebformulare sind von der Meldestelle im Rathaus und auf allen Postzeitstationen unentgeltlich zu beziehen; denselben ist eine Anweisung über die Ausfüllung beigegeben.

2. Sogenannte unständige Arbeiter d. h. solche, welche ohne in einem regelmäßigen und dauernden Arbeitsverhältnis zu stehen, von Haus zu Haus tageweise Dienste leisten, wie Holzmacher, Aushilfsdiener, Näherinnen, Büglerinnen, Waschfrauen und dergl., sind nicht anzumelden. Solche Personen, welche zur Krankenversicherung schon angemeldet sind, brauchen, wenn sie ihr Dienstverhältnis nicht wechseln, zur Invalditäts- und Altersversicherung nicht noch besonders angemeldet zu werden. Es werden jedoch den Arbeitgebern demnächst Impresen ausgehen, auf welchen sie ihre früheren Anmeldungen nach den Erfordernissen des Invalditäts- und Altersversicherungsgesetzes zu ergänzen haben.
3. Die Entrichtung der Beiträge für die Invalditäts- und Altersversicherung erfolgt durch Einkleben von Versicherungsmarken in die Quittungskarten der Versicherten.

Dieses Einkleben wird mit den nachstehend (Ziff. 4) erwähnten Ausnahmen von der Gemeindebehörde vorgenommen, welche auch die Quittungskarten nach Maßgabe der eingehenden und bezw. schon eingegangenen Anmeldungen ausstellt, sofern der Versicherte nicht schon eine Karte besitzt.

4. Das Einkleben der Marken findet durch die Gemeindebehörde nicht statt:
 - a. hinsichtlich derjenigen Personen, welche in einem Betrieb, für den eine Betriebskrankenkasse besteht, beschäftigt sind. Hier liegt das Einkleben den Arbeitgebern ob;
 - b. hinsichtlich derjenigen Personen, welche einer Orts- oder Innungskrankenkasse angehören oder zugehören würden, wenn sie nicht durch Mitgliedschaft bei einer Hilfskasse oder zufolge des Arbeitsvertrags von dieser Zugehörigkeit befreit wären. Hier liegt das Einkleben den betr. Kassenorganen ob, welchen die Gemeindebehörde über die bei ihr eingehenden An- und Abmeldungen Mitteilung macht;
 - c. unständige Arbeiter, d. h. solche, welche, wie z. B. Holzmacher, Aushilfsdiener, Näherinnen, Büglerinnen u. s. w.; von Haus zu Haus Dienste leisten, thun am besten, die Marken selbst einzukleben. Hierüber wurde besondere Belehrung erlassen.Die unständigen Arbeiter sind berechtigt, die Hälfte des Betrags der von ihnen ordnungsgemäß eingeklebten Marken von demjenigen Arbeitgeber zurückzuerheben, welcher sie in der betr. Woche — gleichgültig an welchem Tage — zuerst beschäftigt.

Den Arbeitgebern muß dringend empfohlen werden, sich über die Beschäftigung unständiger Arbeiter, etwa auf einem Wand- oder Geschäftskalender Notizen zu machen und aufzubewahren.

5. Die Aufbewahrung der Quittungskarten liegt der Stelle ob, welche die Marken einlebt, sofern der Versicherte nicht verlangt, die Karte selbst aufzubewahren. In diesem Falle muß er sie, wenn Marken einzukleben sind, zu diesem Behufe jeweils der Gemeindebehörde oder der betr. für das Einkleben zuständigen Krankenkasse überbringen, ein Verfahren, das wegen seiner Umständlichkeit die Interessen des Versicherten schädigt und daher nicht empfohlen werden kann.

6. Die Invalditäts- und Altersversicherungsbeiträge betragen in hiesiger Stadt:
für einen männlichen Versicherten wöchentlich 24 Pfg., für einen weiblichen wöchentlich 20 Pfg.
Für Mitglieder der Betriebskrankenkassen und der Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen belaufen sich die Beiträge unter Umständen höher. Hierüber sind die betr. Arbeitgeber bezw. Kassenorgane zur weiteren Verständigung der Interessenten besonders belehrt worden.

7. Die Versicherungsbeiträge sind — abgesehen von den unter Ziff. 4 erwähnten Fällen — alle Vierteljahr — erstmals auf 1. April f. J. — auf jeweils ergehende öffentliche Aufforderung bei der Kasse der Gemeindekrankenversicherung postnumerando einzuzahlen, andernfalls sie gegen Entrichtung einer Sanktionsgebühr bei den zahlungspflichtigen Arbeitgebern abgeholt werden.

8. Für solche Personen, hinsichtlich welcher nach Ziffer 4 b oben die Marken durch die Organe einer Orts- oder Innungskrankenkasse einzukleben sind, erfolgt auch die Erhebung der Beiträge durch diese Organe. Dieselben werden die Beteiligten besonders hierüber belehren. Die Arbeitgeber sind berechtigt, die Hälfte der auf jede Lohnzahlungsperiode entfallenden Invalditäts- und Altersversicherungsbeiträge den Versicherten bei jeder Lohnzahlung am Lohne abzuziehen. Weiter rückwärts als auf die 2 letzten Lohnzahlungsperioden darf der Abzug sich nicht erstrecken; jedoch kann er gemacht werden, auch wenn die Beiträge von der Einzugsstelle noch nicht beim Arbeitgeber erhoben sind.

9. Versicherungspflichtige, welche von auswärts bei einem hiesigen Arbeitgeber eintreten, sind anzuweisen, gelegentlich der Anmeldung ihre Quittungskarte auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 19, vorzulegen bezw. vorlegen zu lassen. Versicherte, welche nach auswärts verziehen, haben ebendasselbst ihre Karten abzuholen.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1890.

Krankenversicherungs-Kommission:
Schnebler.

Neubek.

Groß. Landesgewerbehalle.

Unsere Bibliothek wird vom 2. Januar 1891 ab wieder geöffnet sein. Dieselbe befindet sich nunmehr im 2. Stock des Hauptbaues der Anstalt.

Zucht-, Nutz- und Kleinviehmarkt

Dienstag den 6. Januar f. J.

in den Räumen des städtischen Schlacht- und Viehhofes dahier.
Karlsruhe, den 20. Dezember 1890.

Der Stadtrat.
Lauter.

Schumacher.

21.

Dankagung.

Für Enthebung von Neujahrsgelationen sind bis jetzt für den Kirchenbau in der Bahnhofsstraße folgende Beträge eingegangen: von J. Bent, Dehan u. Stadtpfarrer 10 M., L. Albert, geistl. Lehrer 5 M., C. Brettle, Kaplan 5 M., S. Martin, Kaplan 5 M., B. Keller, Kaplan 5 M., Franz Schmidt, Regierungsrath 10 M., C. Bayer, Controleur u. Fam. 5 M., Diebold, Hauptlehrer 2 M., B.

Lieferung von Piaffavabesen und Piaffavawalzen.

Die Lieferung von 600 Stück Piaffavabesen und der pro 1891 erforderlich werdenden Piaffavawalzen zu den Rehrmaschinen soll vergeben werden.

Die Bedingungen liegen bis zum 5. Januar 1891, Vormittags 9 Uhr, dem Endtermin der Vergabung, in unserm Bureau zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1890.
Städtisches Tiefbauamt.

Wohnungen zu vermieten.

32. In der Nähe des Bahnhofs, Wielandstraße 32, sind zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. Näheres nebenan Wielandstraße 30.

Lehrer 2 M., Fr. K. Kaiser, Stadtmesner 1 M., Friedr. Nitz 1 M., Hof. Götz 50 F., A. Nidlaus, Dreher 50 F., Hof. Geisenberger 50 F., F. Bender, Notar 5 M., Helmina, Kanalarath 3 M., Schmit v. Travera, Hofraths Wwe. 5 M. Für diese Gaben berathen Dank. Weitere Beiträge werden auch von Stadtmesner Kaiser entgegen genommen, wofür die Einzeichnungsliste anliegt.
Das Stadtpfarramt.



Malerinnen-Schule zu Karlsruhe. Lehrplan.

Der Unterricht umfasst unter Ausschluss des Elementarunterrichts die folgenden Fächer: Maler Otto Kemmer: Zeichnen nach Gypsabgüssen (Köpfe und Figuren) Anatomie-Cursus. Maler Paul Borgmann: Zeichnen und Malen nach dem lebenden Modell. Maler Max Roman: Landschaftliches Zeichnen und Malen nach Stillleben und nach der Natur. Malerische Perspektive. Malerin Fräulein Resi Borgmann: Zeichnen und Malen von Blumen und Stillleben. Maler v. Pezold: Geschichte des Gemäldes mit besonderer Berücksichtigung der Farbe.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin Luise von Baden.

Abendzeichnen unter Korrektur von Maler Kemmer und Borgmann, an welchem auch Hospitantinnen teilnehmen können. Compositionslehre mit Uebungen in den verschiedenen Fächern.

Besondere Unterrichtsstunden für Damen, welche nicht die Absicht haben, den Studiengang der Schule zu verfolgen, finden unter Leitung von Fräulein Resi Borgmann statt. Der Unterricht (zweimal wöchentlich) umfasst sowohl streng re Studien nach Gyps und der Natur, als auch leichtere nach Vorlagen und zwar im Zeichnen, Aquarelliren und Malen in Oel-, Porzellan- wie auch Majolika-Farben.

Beginn des Unterrichts: Freitag, 2. Januar.

Der Vorstand: P. Borgmann,
Kaiser-Allee 39.

22.

Schluss der Cigarren-Versteigerung.

Am

Mittwoch den 31. d. Mts,
Nachmittags 2 Uhr,

bringe ich Waldstraße 67 im sog. Backofen im Privatauftrag noch eine größere Parthie

Cigarren,

zu Neujahrs Geschenken geeignet, gegen Baarzahlung zum Ausruf.
Karlsruhe, den 28. Dezember 1890.

Gagel, Gerichtsvollzieher.

Ungarischer Rothwein

(Erlauer)

und Tokayer Ausbruch

Samstag den 3. Januar 1891,

Nachmittags 3 Uhr,

versteigere ich im Groß. bad. Zollkeller, Kreuzstraße, eine weitere Parthie ungarischen Rothwein (Erlauer) und Tokayer Ausbruch in bekannter vorzüglicher Qualität. Die Weine werden in kleinen Gebinden abgegeben. Für deren Reinheit wird Garantie geleistet. Proben vom Faß. 5.2.

B. Kossmann, Auctionator.

Durlach.

Holz-Versteigerung.

Die Groß. Bezirksforstei Durlach versteigert am

Mittwoch den 7. Januar 1891,

Vormittags 10 Uhr,

in Genter's Halle in Durlach aus dem Domänenwald Mittert, Abtheilung 8, 9, 14, 15, 20

6 Rothbuchen, 47 tannene Stämme, 9 tannene Kiefer, 1 Nadelholz, 424 Ster buchenes, 16 Ster eichenes, 17 Ster gemischtes, 31 Ster Nadelholz, 3 Ster Buchenes, 4 Ster Nadelholz, 3 Prugelholz, 4000 gemischte Laubholzwellen, verschiedene Loose Schlagraum.
Domänenwaldhüter Bauer in Berghausen zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Bekanntmachung

22. Folgende im diesseitigen Betriebe nicht mehr verwendbaren Materialien sollen meistbietend verkauft werden und zwar:

5,950 kg Tuchabfälle vom Kräftmesser,
124,045 „ Tuchleinen,
106,310 „ Drillich-Abfälle,
570,010 „ Segelleinwand-Abfälle,
224,000 „ Parleinwand- u. Abfälle,
82,000 „ Papier-Abfälle,
379,100 „ verschiedene Abfälle (einschließlich 8,500 kg beschmutzte Tuchstreifen),
1899,000 „ Sohl- und Brandsohl-der-Abfälle,
702,000 „ Fäßleder-Abfälle,
1182,460 „ gemischte Lederabfälle.

Die Gegenstände können eingesehen werden und sind schriftliche Kauf-Offerten bis Montag den 5. Januar 1891, Vormittags 10 Uhr, postmäßig verschlossen und mit der Aufschrift „Angebote auf Abfälle“ versehen, an das unterzeichnete Befeidungsamt einzuliefern. Die Bedingungen liegen in diesseitigen Geschäftsnummer — Durlacher Allee 56 — zur Einsicht aus und können auch gegen Einzahlung von 20 Pf. abschriftlich bezogen werden. In den Angeboten hat der Unternehmer zu erklären, daß er von den Bedingungen Kenntnis genommen hat.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1890.
Königliches Befeidungs-Amt XIV. Armeekorps.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 31. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

werde ich Hardtstraße 5 — im Gemeindehaus zu Mühlburg — gegen baare Bezahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern und zwar:

1 Schiffsniedere.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1890.

Gagel, Gerichtsvollzieher.

Liquenr-Versteigerung.

22. Dienstag den 30. Dezember,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Auktionslokal Bahringersstraße 29 öffentlich versteigert:

eine Parthie feine Liqueure, Punschessenzen, Arac sowie 20 Mille Cigarren. Hierzu ladet Liebhaber höflichst ein
S. Rischmann, Auktionsgeschäft

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Durlacher Allee 24 sind im 3. Stock zwei schöne Wohnungen von je 5 Zimmern, im 4. Stock von 4 Zimmern sammt Zugehör, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, die im 4. Stock logisch, die andern auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

— Friedenstraße 9 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näheres parterre.

— Friedenstraße 14 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern sammt Zugehör, wegen Verletzung sofort oder auf später zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

— Friedenstraße 25 und 27 sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern sofort oder auf April zu vermieten. Näheres Friedenstraße 14 im 1. Stock.

— Herrenstraße 48 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 tapetirten Mansarden, Diensttreppe u. v. sofort oder später zu vermieten. Näheres ebendasselbst parterre.

6.3. Hirschstraße 83 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad u. s. w. sofort oder später zu vermieten, sowie eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. an ruhige Leute. Näheres im 2. Stock.

— Kaiserstraße 30 ist eine Wohnung von 2 oder auch 3 Zimmern nebst Zugehör logisch oder später zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

— Kaiser-Allee 65 ist eine Herrschaftswohnung von 5 Zimmern, Badezimmer sammt Zugehör logisch oder auf 23. April 1891 zu vermieten. Ebendasselbst sind im Seitenbau 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Zu erfragen Kaiser-Allee 63 im Laden.

— Karlstraße 46a ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Badezimmer und sonstigem Zugehör sofort oder auf das kommende Quartal zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

— Karlstraße 71 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Keller nebst Antheil an der Waschküche sofort zu vermieten.

— Karlstraße 77 ist eine Wohnung von 5 Zimmern sammt Zugehör auf sofort oder 23. April zu vermieten. Näheres im

1

Kreuzstraße 26 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Veranda und allem Zugehör sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

3.2. Kriegstraße 67 ist per 23. April 1891 die 2. Etage mit 7 Zimmern, 3 Mansarden, freundlicher Küche, Balkon, Veranda u. s. w. zu vermieten. Näheres parterre.

3.2. Kurvenstraße 24 ist eine Mansardenwohnung von 1 großen Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Kurvenstraße 27, nächst der Hirschbrücke, ist der 2. oder 3. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern (eines mit Balkon) und allem üblichen Zugehör, auf 23. April 1891 oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

3.2. Lachnerstraße 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 24 im 1. Stock.

Lachnerstraße 10 sind im 3. und 4. Stock 2 Wohnungen, bestehend aus je 3 großen Zimmern nebst Zugehör, sofort oder auf nächstes Quartal zu vermieten. Näheres zu erfragen im 4. Stock daselbst.

3.3. Marienstraße 40 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zugehör wegen Verletzung sofort zu vermieten. Ebenfalls ist eine kleine Wohnung mit Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Rheinbahnstraße 22, neben dem Friedrichsplatz, in freier Lage, sind sofort billig zu vermieten: der 2. und 4. Stock, bestehend aus je 5 großen Zimmern nebst allem Zugehör. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stock, Eingang Turmstr.

Scheffelstraße 4 nächst der Kaiser-Allee, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Veranda nach den Gärten, Küche, 1 Mansarde, 2 Kellerräumlichkeiten und Anteil an der Waschküche und Trockenschleifer auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

2.2. Schützenstraße 15 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche wegen Verletzung sofort oder auf 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Stephanienstraße 47 ist das Parterre: 3 bis 4 Zimmer sammt Zugehör, auf 23. April - der 2. Stock: 5 bis 6 Zimmer sammt Zugehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 49 im 3. Stock.

3.2. Werderstraße 57 ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche wegen Verletzung auf 23. Januar zu vermieten. Einzuweisen von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.

Kaiserstraße 150 ist 3 Treppen hoch eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst im Laden links.

Eine schöne Wohnung im 2. Stock, in der Nähe des Schloßplatzes, von 5 auf die Straße gehenden Zimmern nebst Zugehör ist per sofort zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 2a im Laden.

Kaiserstraße 205 ist in der 2. Etage eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zugehör per 23. April zu vermieten.

L. Ph. Wilhelm.

Sofort zu vermieten: eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Kaiserstraße 121.

Sofort zu vermieten wegen Verletzung eine schöne Wohnung von fünf Zimmern nebst Zugehör. Näheres zu erfragen Kaiser-Allee 51, 1. oder 2. Stock.

Uhlandstraße 16 sind Wohnungen von 2-3 Zimmern, sowie eine Parterrewohnung von 4 Zimmern sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Mugartenstraße 15 sind sogleich oder später Wohnungen zu vermieten: im 2. Stock des Vorderhauses solche von je 2 oder 3 Zimmern, Küche und Keller, im 3. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von einem großen Zimmer, Küche und Keller. Zu erfragen im Vorderhaus, 3. Stock links.

Laden mit Wohnung zu vermieten. Auf 23. April 1891 ist ein Laden mit Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näheres Schützenstraße 11.

Laden auf der Kaiserstraße

mit einem großen Schaufenster, in bester Lage am Marktplatz, ist mit oder ohne Wohnung per 23. April zu vermieten. Auskunft ertheilt E. Neu, Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

Laden mit oder ohne Wohnung.

Friedrichsplatz 8 ist per sofort oder später ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Ein sehr großer Laden

mit zwei Comptoirten und Wohnung ist auf den 23. April 1891 zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 215 im Cigarrenladen.

Geschäftsräume zu vermieten.

Kurvenstraße 27 sind die Hintergebäude, geräumige Schuppen, Remise, Stallung und Kontor, im Ganzen oder auch geteilt auf 23. April 1891 oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock Kurvenstraße 27.

Wohnungs-Gesuch.

3.3. Gesucht auf 23. April 1891 im westlichen Stadtteil eine Wohnung von 6-7 Zimmern nebst Zugehör. Gest. Offerten an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 1477 erbeten.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Adlerstraße 8 sind möblierte und unmöblierte Zimmer zu vermieten.

Zwei möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sofort zu vermieten. Zu erfragen Erbprinzenstraße 40, parterre.

Zwei schöne, unmöblierte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer), auf die Straße gehend, sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 7 im 1. Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist sogleich zu vermieten: Schützenstraße 91.

Zwei Zimmer, 2.2. unmöbliert, sind Amalienstraße 37 im 2. Stock, in nächster Nähe des Ludwigplatzes, per Ende Januar zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Zimmer-Gesuch.

Ein möbliertes Zimmer wird für einen jungen Mann möglichst in der Nähe der Infanteriekaserne auf Anfang Januar gesucht durch A. Schwachheim in Mühlburg.

Kapitalien

auf 1. Hypothek zu 4% in jeder Höhe hat anzuleihen K. Schmidt, Friedensstraße 25.

Caution

bedürftige wollen sich wenden an die Erste Deutsche Caution-Vers.-Anst. in Mannheim.

Ein Kapital

von M. 60 000 - 80 000 gegen vorzügliche Sicherheit aufzunehmen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. 1448 befördert das Kontor des Tagblattes.

4000-6000 Mk.

(52% Schätzung) werden als II. Hypothek zu 5% gesucht. Offerten unter Nr. 1471 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Kapital-Gesuch.

3.3. Von einem fleißigen, soliden Geschäftsmann werden 2000-3000 Mk. für kurze Zeit gegen Sicherstellung aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 1474 werden an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Nestkaufschilling

von einem prompten Binszahler zu cediren gesucht. Offerten unter Nr. 1460 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schlosser-Gesuch: 4.4. Einige tüchtige Schlosser, welche selbstständig arbeiten können, finden bei gutem Lohn dauernde Stellung in der Baubeschlägefabrik J. Marum, Gattenstraße 6.

3 bis 4 tüchtige Bauhchreiner

sucht L. Meinzer, Gartenstraße 7.

Tüchtige Putzmacherinnen

werden zum baldigen Eintritt bei hohem Salair für eine Puppenfabrik (Ebüringer) gesucht. Offerten unter Nr. 1475 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht werden: Köchinnen, Kellnerinnen,

Zimmermädchen, Kindermädchen und einfache Dienstmädchen durch das Bureau „Germania“, Schützenstraße 4.

Kellnerinnen,

bessere, finden in Restaurants ersten Rangs gute Stellen durch R. Tröster, Kreuzstraße 17.

Stellen-Gesuche.

2.2. Ein junger Mann mit schöner Handschrift, der französischen Sprache mächtig, sucht sofort Stellung auf einem Bureau oder als Postier. Offerten unter Nr. 1473 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen-Bureau.

6.6. Zimmermädchen, Kellnerinnen, Köchinnen, sowie Personal für Hotels und bessere Stände empfiehlt das Placierungsbureau von Ch. Philipp, Adlerstraße 22 im Querbau.

Verloren

wurde am 25. d. M. ein kleines, goldenes Bleistift zwischen Karl-Friedrichstraße, Kaiserstraße und Durlacher Allee. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße 19, eine Treppe hoch, abzugeben.

Gefunden.

3.2. Samstag den 27. d. M. wurde eine Taschenuhr gefunden. Abzugeben gegen Ausweis: Augartenstraße 33, parterre.

Möbel-Verkauf.

Neue und gebrauchte Möbel und Betten, Garnituren und Kanapés, Spiegel und Waschkommoden, Spiegelchränke, Galerien und Rosetten, Kasse- und Handkoffer, sowie ganze Aussteuer billig im Möbel- und Tapetengeschäft von Friedrich Kurz, Röhrenstraße 25.

Hauskauf-Gesuch.

4.2. Ein herrschaftliches, zweistöckiges Haus mit Garten, im westlichen Stadtteil, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1463 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

ALTES GOLD, SILBER,

Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe LUDWIG PAAR, Hofjuwelier, Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erbprinzen gegenüber.

Ankauf.

Altes Gold und Silber, Borten, Stickerien, Kleider, Stiefel, Betten und Möbel u. werden fortwährend gekauft bei Ed. Rämmler, Kaiserstraße 101.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Betten, Möbel, Uniformen und allerlei Borten zahlt S. Ost, Durlacherstraße 85.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Winterüberzieher, Herrenkleider, Schuhe und Stiefel, Goldborten, Uniformen, Mäntel sowie verschiedenes Bettwerk zahlt S. Jost, 20 große Spitalstraße 20.

Nur bei Moritz Tawliener,

Walldornstraße 33, kann man für getragene Herren- und Frauenkleider Stiefel, aller Art unbrauchbar gewordene Sachen die höchsten Preise erzielen.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft: Bürgerstraße 17, parterre.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stoc.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 16, eine Stiege hoch.

Tanz-Unterricht.
6.2. Auf vielseitigen Wunsch eröffne ich Mitte Januar weitere Kurse. Damen und Herren, welche gesonnen sind, daran theilzunehmen, wollen sich gefl. bei mir anmelden.
Achtungsvoll

Georg Grosskopf, Tanzlehrer,
Bähringerstraße 71 (zwischen Lamm- und Ritterstraße), eine Treppe hoch.

Mealschüler!
2.2. Zur Nachhilfe eines jüngern Schülers wird ein Schüler der höhern Klasse gesucht. Offerten unter Nr. 1476 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Einen vorzüglichen Schaumwein
per Flasche 1.80
empfehlen

H. Dobmann jun.,
Kaiserstraße 165.

Feinste
Punsch-Essenzen
empfehlen

4.3.

Albert Neu,
Conditorei und Café,
Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.

Arac
Rum Portwein
etc. Punsch.
nur
höchst
prämierte
von
H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln a. R.
Niederlage bei der
Emmericher
Waaren-Expedition.
Filiale Karlsruhe,
Kaiserstrasse 124.

Punsch-Essenzen
und feinste Crème-Liqueure
in größter Auswahl empfiehlt 4.3.
J. B. Klingele Nachfg.,
71 Amalienstr., Ecke der Leopoldstr. 3.2.

Deutsche Schaumweine!



Feinste Marken: I. Qualität grüne Etiquette und extra Cuvée, in Kisten von 30 und 60 ganzen, sowie 30 und 60 halben Flaschen zu Originalpreisen empfiehlt

J. G. Deisz, Kaiserstraße 173,
Repräsentant der Actiengesellschaft
vormals Burgeff & Cie., Hochheim a. Main.

Einzelne ganze und halbe Flaschen bei **Victor Merkle.**
Alle Hochheimer Schaumweine, welche auf Stopfen und Etiquette nicht die Bezeichnung: Actiengesellschaft vormals Burgeff & Cie in Hochheim tragen, stammen nicht von obiger Firma.

Zu Festgeschenken

eignen sich vorzüglich die unter kgl. italienischer Staatscontrole stehenden italienischen Weine der

Deutsch-Italien. Wein-Import-Gesellschaft

und zwar ganz besonders nachfolgende Marken.
Die Preise verstehen sich ohne Glas und werden die Flaschen à 10 Pfg. berechnet und so zurückgenommen.

Probe- No.	Bezeichnung	Art	1 Fl.	1/2 Fl.
1	Marco Italia	roth, Tischwein	0.90	0.85
3	Vino da Pasto No. 1	"	1.05	1.-
4	dto.	" 3	1.30	1.25
9	Castelli Romani	" Tafelwein	1.55	1.50
8	Chianti extra vecchio	"	1.90	1.80
13	Lacrima Cristi	"	2.40	2.30
14	Falerno	"	2.40	2.30
18	Castelli Romani	weiss,	2.60	2.50
20	Lacrima Cristi	"	1.90	1.80
35	Vino dolce	" Dessertwein	2.60	2.50
25	Marsala	"	1.90	1.-
26	Marsala vecchio	"	1.90	1.-
22	Malvasia	"	2.40	1.25
23	Moscato	"	3.15	1.65
28	Amarena	roth,	3.15	1.65
30	Vermouth	"	2.90	1.50
32	Cognac	"	1.90	1.-
			4.40	2.25

Zu beziehen in Karlsruhe:
Aug. Leop. Beck, A. Kühn's Nachfolger, Schützenstrasse 13,
K. Huband, „Zur Tauberggründer Weinstube“, Kaiser-Allee 61.
J. B. Klingele Nachf., Amalienstrasse 71, Ecke der Leopoldstr.
Victor Merkle, Kaiserstrasse 160.
Herm. Munding, Ecke der Herren- und Kaiserstrasse.
J. Rosenkranz, Kaiser-Allee 51.
August Stenzel, Sofienstrasse 66.
Emil Bopp, Weinbergbesitzer und Weinhandlung in Bruhsal.

Jourdan frères, Reims,
garantirt vorzüglicher Champagner (Heidsieck-
geschmack) offeriren billigst
Franz Fischer & Cie.,
Steinstraße 29 und Kreuzstraße 29.

Badenia-Sect

von Euler & Blauenhorn,
Großh. Hoflieferanten,
unterhält stets größeres Lager zu Originalpreisen
der Vertreter für Karlsruhe
F. Bausback,
Kaiserstraße 134.
6.6.



Champagner-Weine

von
C. H. Mumm & Co., Reims,
Schaumweine

von
Mathous Müller, Eltville a. Rh.,
beste deutsche Marke,
empfiehlt zu Originalpreisen

G. Hartung,
Generalagent,
Blumenstraße 5, parterre.

= Achten alten Malaga =

empfiehlt in Flaschen und vom Faß
Drogerie **Carl Roth,**
Großh. Hoflieferant.

Deutsche und schwedische Punsch-Essenzen

aus den renommiertesten Fabriken,
sowie reingehaltene

Rothweine

schon von 70 Pfg. an per Flasche
empfiehlt

Friedr. Maisch Sohn,
5.4. Lammstraße 5.

Punschessenzen,

als:

Arac,
Rum,
Kaiser,
Schlummer,
Ananas

Punsch

empfiehlt in nur feinsten Qualitäten

Heinrich Stecher,

2.2. 5 Adlerstraße 5.



In Karlsruhe bei: *4.4.

F. Maisch, Sohn, Lammstrasse,
G. Müller, am kath. Kirchenplatz.

Hochfeinen Rum und Arac

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt
zu billigen Preisen

Heinr. Dobmann jun.,

3.2. Kaiserstraße 165.

Italiener Rothwein.

Barletta I, } volle kräftige . . . à Mf. — 90 } per Flasche mit
Barletta, extra, } Tischweine . . . à Mf. 1.10 } Glas
Chiantl, feinen Tafelwein à Mf. 1.30 } (für leere Flaschen
Syracuser, halbsüß à Mf. 1.30 } werden 10 Pfg.
zurückvergütet),

empfiehlt unter Garantie für Reinheit und Aechtheit

F. Bausback,

Kaiserstraße 134 (Bodega).

Haupt-Niederlage bei Herrn

Fritz Leppert, Amalienstraße 53.

Niederlagen bei den Firmen:

Karl Sager, Karl-Friedrichstraße 22,
Eugen Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
Adolf Hofherr, Herrenstraße 35,
G. Holzwarth, Rheinstraße 44,
Ed. Imbery Wwe., Rheinstraße 18,
Samler Wwe., Rheinstraße 4,
Aug. Pösch, Kaiserstraße 115,
W. Waret, Bahnhofstraße 38,

Germ. Wösch, Lessingstraße 5,
J. Nied, Baldbornstraße 4,
Friedr. Reis, Werberplatz,
Karl Ruf, Lessingstraße 33,
Peter Rupp, Schillerstraße 18,
G. Rügner, Friedrichsplatz 8,
Max Scherer, Kreuzstraße 35,
Frau Lina Wenaer, Durlach.
8.5.

Feinste Champagner-Marke:

Pommery & Greno, Reims,
Carte blanche sec

empfiehlt

Victor Merkle.

Punsch-Essenzen.

Auf meine **21** verschiedene Sorten Punsche von Sollner, Nonhaus,
Gilka, Cramer etc. in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen erlaube ich mir das geehrte Pub-
likum höflichst aufmerksam zu machen.

Bei 2 oder 3 Flaschen mit 5%, bei 4 oder mehr Flaschen verschiedener
Sorten mit 10% Rabatt.

Gustav Müller

am kath. Kirchenplatz.

6.5.

Peters LIQUEUR und Punsch-Essenzen

Anal. Spirituosen. nur höchst prämierte von **Südweina.**
H. J. Peters & Co. Nachf., Cöln a. Rh.

Niederlage bei der
Emmericher Waaren-Expedition,

Filliale Karlsruhe,

8.7. Kaiserstrasse 124.

Italien. Weißwein.

Aus der letzten Versteigerung sind noch circa 900 Liter
italien. Weißwein — Castal — in kleinen Gebinden von 30
Liter an zu dem niedersten Steigerungspreise abzugeben durch
Auktionator **B. Kossmann, Amalienstraße 14b, Eingang**
Laden Karlstraße.
4.8.

Zur Bereitung von
Glühwein
 empfehle ich: 5.4.
 Elsässer à 70 Pf. } per
 Oberländer à 80 Pf. } Flasche
 Burgunder à 85 Pf. } ohne
 als billig, gut und zweck- } Glas
 entsprechend. }
Max Homburger,
 Weingroßhandlung,
 30 Kaiserstraße 30.
Haupt-Filiale:
 124a Kaiserstrasse 124a.

Burgunder Punschshrup
 von 4.3.
J. Selner, Düsseldorf,
 empfiehlt in 1/4 und 1/2 Flaschen
 à 3,70 und 1,95 Mf.
H. Bayer, Kaiserstr. 100.

Arac de Batavia,
Arac, Mandarin,
Cognac fine Champagne,
Cognac, deutsch,
Kirschwasser, Schwarz-
wälder,
Punschessenz aus Arac,
Punschessenz aus Rum,
Rum de Jamaica
 vorzüglich und billig bei
Gebrüder Jost, Nachfolger,
 Ecke der Zähringer- und
 Kronenstrasse.
 2.2.

Für den Sylvest-rabend empfiehlt
 ff. **Mandarinen-Punschessenz,**
 selbst bereitet,
Rum, Arac, Draugen,
Mandarinen
Flora-Drogerie,
 Douglafstraße 8.
 2.2.

Das Gute bricht sich Bahn!
 — Mit **Gie's Cepalin-Bonbons** wird ein
 verbesserter Zwiebelbonbon in den Handel ge-
 bracht, welcher aus reinem indischen Zucker-Zwiebel-
 saft, in Verbindung mit feinstem Walzgetreide und
 isländischem Moos-Absud hergestellt ist; durch
 Beifügung der leicheren Bestandtheile wird die
 Wirkung der Bonbons entschieden erhöht und der
 Geschmack ein bei weitem angenehmerer, als ihn die
 sonst bekannten Zwiebelbonbons haben.
 Verkaufsstellen à Badet 30 Pf., in Karlsruhe bei
 Herrn **Victor Merkle, Kaiserstraße,**
Friedr. Malsch Sohn, Lammstraße,
Gustav Müller, a. kath. Kirchenplatz.
 Wegen Errichtung weiterer Verkaufsstellen wende
 man sich an den Vertreter Herrn **R. Scharnberger,**
 Karlsruhe.
 4.3.

Punsch-Essenzen,

eigene Fabrikat in bekannter Güte, 2.1.
feine Spirituosen u. Liqueure
 in 1/4 und 1/2 Flaschen, im Abbruch und Glasweise empfiehlt
Karl Kaufmann, Conditior,
 Ludwigplatz 61.
 Auf Sylvest-rabend: **Berliner Pfannkuchen.**

Punschessenz

20.19. von **Bassermann & Herrschel, Mannheim,**
 garantiert rein nur aus **Arac, Rum oder Portwein** bereitet. Niederlage bei:
Lebensbedürfniss-Verein, Mich. Hirsch, L. Dörflinger, J.
B. Klingele, Jul. Dehn, Louis Lauer, Otto Mayer, G.
Bronner, G. Laspe, Ernst Schneider Nachf., Fritz Leppert,
A. Remhardt, Fritz Reis, Werderplatz, Carl Roth, Hofdroguerie.

Glühwein,

wofür wir unsere verschied. **Rothweine** von 60 Pf.
 an per Liter, insbesondere unsern **Vino Ceglie**
 bestens empfehlen.

Franz Fischer & Cie.,

Weinhandlung,
 Steinstraße 29 und Kreuzstraße 29.
 3.3.

Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 29 Sorten bei Herrn **Friedr.**
Malsch, Großh. Hoflieferant, Ludwigplatz 57, und bei Herrn **Friedr.**
Malsch Sohn, vorm. Carl Malzacher, Lammstr. 5, in Karlsruhe zu haben.
 Ebenfalls sind meine sämtlichen deutschen und französischen
 Weine auf Lager.
Neckargemünd. J. F. Menzer.

CHOCOLADE-CACAO
 DER
COMPAGNIE FRANÇAISE



3 Fabriken
 Paris, Strassburg, London.

Überall zu haben
 in anerkannt vorzüglichen
 Qualitäten 100.44

Zu Christbaum-Verloosungen

empfehlen wir eine grosse Parthie sehr geeigneter praktischer Gegen-
 stände aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen von 50 Pf.,
 M. 1.—, M. 1.50 und höher.

F. Mayer & Cie., Hoflieferanten,
 Rondelplatz.
 4.3.

THEE

Garantie für Reinheit und acht chinesische
Baare,

Nr. 2.50, 3.20, 3.50, 3.80, 4.40, 5.—, 5.10,
Gruß Nr. 1.80 per 1/2 Kilo
in 1/10, 1/2 und 1/4 Pfund-Päckchen.

Verkaufsstellen:

Sämmtliche Sorten außer meinem Lager
Hirschstraße 76, bei
Herrn S. Hildenbrandt, Hof-Conditor,
Haldstraße,
" Alb. Neu, Conditor, Kaiserstraße,
einige der gangbarsten Sorten:
Hr. A. Becker, Ecke Kaiser- u. Westendstr.,
Herrn Eugen Dahlemann, Ecke Kaiser-
und Herrenstraße,
" Carl Frey, Kaiserstraße 99,
" Otto Holzmann, Kaiserstraße,
" Otto Haslinger, Conditor, vorm.
" F. Gerwig, Adlerstraße,
" Carl Im'e, Schirmerstraße 5,
" Fr. Knab, Lommstraße,
" A. Klingenstein, Kreuzstraße 37,
" Conditor Vesterle, Erbprinzenstr. 2,
" Fritz Neck, Ecke Luffen- und Rüpp-
purrerstraße,
" Conditor Rosenbergs, Kaiserstr. 14,
" Conditor Waplinger, Sophienstr. 26,
Apothete A. Lürer, Stadtteil Mühlburg.
Hirschstraße 76, Carl Schaller,
— Thee-Import-Geschäft.

Chocolade Marquis,

Lemon- } Drops,
Fruits- }

Engl. Pfeffermünze,

Cachoux 33.

empfehlen

Friedrich Blos,
F. Wolff & Sohn's Detail,

Baden-Badener Pastillen

mit dem den Hustenreiz, in den trockenen Husten
und befördern den Schleimauswurf; sind daher
von durchschlagender Wirkung bei Husten, Hei-
serkeit und Verickelung, bei Catarrhen der
Mund- und Rachenhöhle, der Luftröhre u. s. w.
Die Baden-Badener Pastillen sind in allen die-
sigen Apotheken zu haben. Engros-Niederlage bei
Herrn Bahm & Wapler.

Eisig- und Salz-Wurten,
Breibelbeere sowie
Melange-Früchte 77.

empfehlen

Friedr. Maisch Sohn,

Lammstraße 5.

für Wirthe und Kostgäbereien billigt.

Cigarren

in jeder Preislage empfiehlt

Heinrich Dobmann jun.,

64. Kaiserstraße 165.

Auf meine Weihnachtspackungen
mache besonders aufmerksam.

Neujahrskarten,

Neuheiten in größter Auswahl,

bei:

Albert Paar,

L. Doering's Nachfolger,

205 Kaiserstraße 205,

gegenüber dem Friedrichsbad. 32.

Neujahrs- und Scherzkarten

in bekannter reicher Auswahl

empfehlen

Dürr & Metius,

vorm. Filiale H. Schmidt,

Sophienstraße 5.

Gebr. Leichtlin,

Contobücher-Fabrik und Accidenz-Druckerei,

Zähringerstrasse 69,

empfehlen ihr grosses Lager in 21.

== Geschäftsbüchern ==

eigener Fabrikation, welche sich durch gediegene Arbeit,
vorzügliche Solidität und billige Preise vortheilhaft auszeichnen.

Bei Beginn des neuen Quartals erlauben wir uns unsern

Journal-Lesezirkel

in empfehlende Erinnerung zu bringen und zur Betheiligung
höflichst einzuladen

Prospekte, welche ein Verzeichniß der Journale sowie
die Bedingungen enthalten, stehen auf Wunsch bereitwilligst zu
Dienst.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung,

Karl-Friedrichstraße 14.

21.

Zu Neujahrsgeschenken

empfehle ich

mein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager in

Glacé-, dänischen u. Winterhandschuhen, Bons, zu Geschenken sehr geeignet.

Wilhelm Ellstaetter, Glacéhandschuhfabrik, Friedrichsplatz 4.

14.13.

Aechtes Pilsener Bier.

Erste Pilsener Actienbrauerei in Pilsen.

Hôtel Lutz, Café Bauer,
Café Iffland, Restaurant Fässy.

5.4.

Das Neueste in Scherz- und Neujahrs-Karten

3.3. bei **Hermann Schmidt**, Kaiserstrasse 159, Ecke der Ritterstrasse.

H. Bayer, Kaiserstraße 100.
20.3. **Vereins- und Ankaufsbureau.**
Commission- und Ankaufsbureau.
Eintreibung von Forderungen.
Berathung in allen Angelegenheiten.

Steiner's Weinstube,
49 Werderplatz 49, 2.2.
empfiehlt ihre anerkannt guten
Weiss- und Rothweine.
Ueber die StraÙe 10 % Rabatt.

Karlsruher Männerturnverein.



3.2. Wir benachrichtigen unsere verehr. Mit-
glieder, daß am 1. Januar, Abends 7 1/2 Uhr,
beginnend, im kleinen Saale der Festhalle unsere
Weihnachtsfeier
stattfindet.
Karten für Einzulebende können bei unserm
Selbwart, Herrn Hofuhrmacher Devin, Kaiser-
straße 118, in Empfang genommen werden.
Zahlreichem Besuche steht entgegen
Der Turnrath.



Irische Oefen D.R.P.
Musgrave's System langsamer Verbrennung.
Permanent-Brenner.

Diese Füll-Reguliröfen für Gascokes- und
Anthracitkohlen-Brand haben sich große Ver-
breitung verschafft wegen des Vorzugs, dass mit den-
selben ein vollkommenes Durchheizen, selbst der
größten Räume, zu erreichen ist.
Billigste Zimmeröfen von 25 Mk. an.
Den Alleinverkauf auf denselben haben wir dem Herrn
G. Zinser, Karlsruhe, Scheffelstrasse 8,
übertragen.



4.3.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen in Mannheim.

Gratulations-Karten und Scherz-Karten

mit deutschem und englischem Text
4.4. empfiehlt in reichster Auswahl **C. Feigler.**

Brennholz

(Fein Abfallholz)
In tannen, fein gespalten, liefern prompt frei in's Haus
Mark 1.60 per Centner

Duplerry & Pelle.

Bestellungen nehmen entgegen: Herr **V. C. Rüter**, Strarren-Handlung, Kaiserstraße 118, Ecke
der Adlerstraße; Herr **Alf. Honsel**, Wäsche- und Weißwaaren-Handlung, Kaiserstraße 227, bei der
Grenadierkaserne. 120.99.

Kohlen billigst

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Max Müller in Karlsruhe.